

Europaweit herrschen derzeit stabile bis leicht steigende Markttendenzen. Vor allem im Handel mit Jungstieren ist die Nachfrage nach wie vor sehr rege, es klagen jedoch immer mehr Schlachtunternehmen, vor allem in Deutschland, über die hohen Preise. Entsprechend gibt es allenfalls noch kleine Anpassungen, deutliche Steigerungen werden derzeit nicht mehr von den Abnehmern akzeptiert.

Auch der Handel mit Schlachtkühen ist nach wie vor flott. Der herrschende Bedarf kann aber meistens durchaus gedeckt werden.

In Österreich ist das Angebot an Jungstieren nach wie vor auf einem durchschnittlichen Niveau bei einer sehr guten Nachfrage. Sowohl der Lebensmitteleinzelhandel als auch der Außer Haus Verzehr laufen derzeit sehr gut. Es dürften auch die Tiefkühlager im Bereich der Edelteile mittlerweile geleert sein. Eine entsprechend gute Nachfragesituation bis Weihnachten wird aktuell prognostiziert.

Bei Schlachtkühen ist das Angebot im Vergleich zu den letzten Jahren um diese Jahreszeit auf einem durchschnittlichen Niveau. Aufgrund der guten Futtersituation herrscht aktuell auch kein Überangebot, die Preise steigen daher leicht.

Bei Schlachtkälbern herrscht eine sehr stabile Marktsituation.

Einstellrinder: Bei den männlichen Einstellern ist die Nachfrage ausgeglichen bei einem leicht steigenden Angebot. Bei weiblichen Einstellern und bei Bio-Einstellern ist das Angebot vorerst weiterhin knapp! Die Einstellerpreise bleiben unverändert. In der Fresser-Vermarktung ist die Nachfrage steigend bei einem stabilen Angebot. Die Preise für Fresser sind leicht steigend.

Nutzkälber: Bei Nutzkälbern ist das Angebot weiter steigend, bei einer verhaltenen Nachfrage. Die Versteigerungen verlaufen sehr differenziert, wobei generell ein starker Preisrückgang zu verzeichnen ist. Dies ist einerseits auf die Ernte- und Feldarbeit, andererseits auf das aktuell verhaltene Stierangebot (weniger freie Einstellplätze) zurückzuführen. Die Notierungspreise sind diese Woche nochmals rückläufig.

Preiserwartungen netto für Woche 41/2021 (11. – 17.10.2021)

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	€ 3,88
Kalbin HK R2/3	€ 3,37
Kuh HK R2/3	€ 2,71
Schlachtkälber HK R2/3	€ 6,05